Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 29. Donnerstag den 7. März 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Unterricht bei der hiesigen Provinzial Gewerbe- und Sonntags-Schule, im Sommer-Semester 1839.

1) Im nächsten Sommer-Semester werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbe- und Sonntags-Schule, besondere Modifikationen vorbehalten, folgende Lehr- und Uebungs-Stunden gegeben werden.

A) Bei der Gewerbe-Schule (wöchentlich):

I. Mathematik, mit praktischem Rechnen: in jeder Klasse 6 Lehrstunden. Außerdem Excursionen zur Uebung im Feldmessen mit ausgewählten Schülern; zu gelegener Zeit.
II. Chemie, verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie: in jeder Klasse 2 Lehrstunden.
III. Physik: ebenso.
IV. Linear- und freies Handzeichnen, besonders auch Maschienenzeichnen: 12 bis 20 Lehrstunden, abtheilungsweise.
V. Religionslehre: 2 Lehrstunden.
VI. Aufsatz-Lehre: in jeder Klasse 4 Lehrstunden, in der ersten (höhern) be-

sonders Geschäftsstil, verbunden mit der Lehre vom Wechselwesen und Buchhalten.

VII. Schönschreiben, besonders in den im Gewerbeleben vorkommenden mancherlei Formen: 4 bis 6 Lehrstunden, abtheilungsweise.

VIII. Geographie: in jeder Klasse 2 Lehrstunden.

IX. Geschichte: ebenso.

X. Französische Sprache: in jeder Klasse 3 Lehrstunden und eine Uebungsstunde.

XI. Englische Sprache: in jeder Klasse 2 Lehrstunden.

XII. Selbstübungen: besonders in Lösung der Schulaufgaben, unter steter Aufsicht und Nachhülfe von Lehrern: 8 bis 10 Stunden, in zwei Abtheilungen.

B) Bei der Sonntags-Schule für Handwerker (Sonntäglich):

I. Linear- und freies Handzeichnen: 4 Lehrstunden.

II. Schön- und Rechtschreiben: 1 Lehrstunde.

III. Rechnen: 1 Lehrstunde.

Der Unterricht bei A. fängt Montag den 8., der bei B. Sonntag den 7. April an. Die, welche Theil nehmen wollen, haben sich in der vorhergehenden Woche bei dem Director Waldeck zu melden. Ohne Zulassungsschein von diesem findet keine Theilnahme statt, und jener wird nicht ohne vorhergegangene Erlegung des Schulgeldes ertheilt, welches bei der Gewerbe-Schule außer 1 Thaler, welchen die neu Aufgenommenen zu zahlen haben, für die ursprünglichen Lehrfächer I., II., III., IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr., für die hinzugefügten Lehrfächer V., VI., VII. 2 Thlr., für VIII. und IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. ebenfalls 2 Thaler, bei der Sonntags-Schule für alle Fächer zusammen 1 Thlr. 2½ Sgr. mit der Ausnahme beträgt, daß die, welche bereits ein Jahr lang die Sonntags-Schule untadelhaft besucht haben, nur 16½ Sgr. zu zahlen verpflichtet sind.

Die Aufnahmen bei der Gewerbe-Schule werden am 7. April gänzlich geschlossen. Der Schluß des Semesters ist am Sonntage den 1. September, und alle Schüler müssen denselben, wie den vorhergehenden öffentlichen Prüfungen ohne Ausnahme beiwohnen. Uebrigens verbleibt es bei den früheren Bestimmungen.

Münster den 23. Februar 1839.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Rüdiger. Geiling.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am 18. März curr. Vormittags 9 Uhr soll durch den Registratur-Assistenten Ewers in der Wohnung des Heuerlings Wilhelm Bossemeyer in Diersmanns Heuer in Aldrup Kirchspiels Lengerich der Nachlaß der Ehefrau Bossemeyer geb. Palgemeyer, bestehend aus Hausgeräthen und Kleidungsstücken, so wie in einem vollständigen Bette, zusammen geschätzt zu 5 Thlr. 6 Pfenn., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Tecklenburg den 13. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Ewers.

---

3) Am Mittwochen den 13. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr sollen an der Behausung des Colonen Hölschen Kirchspiels Alt-Ahlen drei Pferde, eine Kuh, zwei Rinder, ein Schwein und allerhand Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 5. März 1839.

Im gerichtlichen Auftrage: Galen.

---

4) Am 14. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen zwei Kühe, ein Kalb, achtzehn Stück Schafe, zwei Unter- und Oberbetten, nebst Kissen und Pfühlen, verschiedene andere Mobilien und dreißig Boten Flachs im Wege der Execution meistbietend an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden; wozu die Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Borken den 2. März 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Müller.

Edictal-Ladungen.

5) Ueber den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Kaufmann Sander Rosendahl zu Coesfeld ist durch die heutige Verfügung der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; es werden demnach sämmtliche Gläubiger des Nachlasses hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Schlüter

auf den 10 Juni curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte haben sich an die hier fungirenden Justiz-Commissarien Groning und Zumloh zu wenden.

Coesfeld den 22. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vagedes.

Hüger.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

6) Die am 9. Januar 1818 von den Eheleuten Gerichtsboten Hüning hier zum Vortheil der Stadt Vreden über 100 Thlr. Conv. Münze ausgestellte, auf das Haus sub Nro. cat. 114 hierselbst eingetragene Obligation ist angeblich verloren gegangen.

Auf erfolgten Antrag des Besitzers dieses Hauses werden alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an das Document Anspruch haben, aufgefordert

am 7. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Weingärtner an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bemeldete Obligation für erloschen erklärt werden soll.

Vermischte Nachrichten.

7) Am Donnerstage den 14. März curr. wird die gewöhnliche Frühjahrs-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins im Nölckenschen Saale hierselbst stattfinden; wozu sämmtliche geehrte Mitglieder ergebenst einladet

Münster den 5. März 1839. die Direktion.

Holz-Verkäufe.

8) Am Montage den 11. d. Mon., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen bei Große Brintrup Kirchspiels Roxel 30 Klafter und 2000 Buschen; und am nemlichen Tage des Nachmittags im Reyermanns Brock Kirchspiels Havirbeck 33 Klafter und 1000 Buschen, meistens Buchen-Brennholz, dem Meistbietenden verkauft werden.

Haus Stapel den 6. März 1839. L. Schmandt, Rentmeister.

9) Am Dienstage den 12 d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen auf Hülsbrocks Colonat, Kirchspiels Hiltrup 61 Klafter Buchen-Brennholz und ungefähr 3000 Bu-

schen im sogenannten Telgenbusche anfangend; sodann nach beendigtem Holzverkaufe circa 2 Uhr des Nachmittags ebenfalls auf Hülsbrocks Colonat ein Pferd, eine neu milchwerdende Kuh, fünf einjährige und sechs zweijährige Rinder meistbietend aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zu den bestimmten Zeiten an Ort und Stelle einfinden.

Haus Wolbeck den 4. März 1839.

Aus Auftrag: Zumbusch,
Rentmeister und Commissionair.

10) Ein Garten, an der hiesigen Promenade belegen, mit vielen Frucht-tragenden Obstbäumen, Spargelbeten und einem Gartenhause versehen, steht zu verpachten und ist das Nähere bei mir zu erfahren.

Münster den 4. März 1839. H. C. Deiters, Notar.

11) Am Freitage den 8. März l. J. Nachmittags 3 Uhr soll ein großer mit vielen Obstbäumen und einem guten Gartenhause versehener Garten, gelegen vor dem hiesigen St. Ludgeri-Thor, und zwar der zweite Garten zur linken Hand an der Chaussee, dem Meistbietenden an Ort und Stelle aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 23. Februar 1839. Jos. Thüssing, Notar.

12) Der in der zweiten Stiege rechts von Mauritz Steinpfad belegene dritte Garten, zwischen den Gärten des Herrn Aulike und der Pastorat zu St. Lamberti, dem Gärtner Leste gegenüber, bisher verpachtet an die Eheleute Kayser, wird am Montage den 11. d. Mon Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle mit dem Meistgebot auf 4 Jahre verpachtet.

Die Pachtung beginnt Gertrudis d. J., und kann der Schlüssel zur Besichtigung des Gartens täglich bei mir in Empfang genommen werden.

Münster den 4. März 1839. P. A. Meyer, Notar.

13) Während des Sendes verkaufe ich seidene Stoffe, Westen und Tücher in sehr modernen Dessins, Siamosen, baumwollene Tücher ꝛc. en gros zu sehr billigen, auch eine Partie currenter Bänder weit unter den Fabrikpreisen.

J. Trautmann, Ludgeri-Straße Nro. 177.

14) Einem hochzuverehrenden hohen Adel und einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den bevorsteh. Send wiederum mit meinem Waaren-Lager besuchen werde, und empfehle ich sowohl en gros als en detail Kattune in 5/4 und 6/4 Breite, Berliner Ginghams, Mousseline, alle Sorten weißer Waaren, Thibets, Merinos, Mousseline de laine, alle Sorten Umschlagtücher von 5/4 bis 12/4, leinene und baumwollene Taschentücher, Bett-Drell und Barchend, Federleinen, Tisch-Drell in 5/4 und 6/4, Glanzleinen, Erfurter lederne und Zeugschuhe, Pantoffeln, schöne und billige Florbänder, Tüll und Spitzen und viele andere Artikel. Reeller Bedienung und vorzüglich billiger Preise darf sich Jeder versichert halten. Ganz ergebenst bitte ich um gütigen Besuch.

Mein Waaren-Lager ist beim Herrn Abraham Lefmann auf dem Prinzipal-Markte.

W. Lud. Wolff aus Minden.

15) Eine große Partie echtfarbiger Kattune unter Fabrikpreis bei

Glaß et Egeling.

16) Lorenz Kröll aus Tyrol empfiehlt sich mit Tisch-Teppichen und Strohdecken auf Tischen. Er logirt bei Hrn. Neiteler am Mauritz-Thor.

17) Eine neue Sendung von Schlaf- und Comtoir-Röcken zu 2 bis 4 Thaler erhielt

Albert Hüger.

18) Vor einigen Wochen ist ein Siegelring, in den ein edler Stein eingefaßt, und worin ein Wappen eingegraben ist, verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen angemessene Belohnung dem in der Exped. des Merk. zu erfragenden Eigenthümer abzuliefern.

19) Auf dem Alten-Steinwege No. 406 sind zum bevorstehenden Send mehrere geräumige Zimmer Parterre zu vermiethen.

20) Es sind gegen Mai oder gleich zwei tapezirte freundliche Zimmer, auch eine extra kleine Wohnung zu vermiethen. Sodann sind von allen feinen Sorten niedriger und hochstämmiger Obstbäume, ganz vorzüglich weißer Saamenhafer, Weitzen, Hafer, Stroh und Kleeheu in großen und kleinen Quantitäten fortwährend zu haben bei Alfers an Mauritz Thor.

21) Ein nahe vor dem Neu-Thor gelegener kleiner Garten ist zu vermiethen. Wo? sagt das Intell. Comt.

22) Zwei vollkommen gut zugerittene braune Stuten, coupirt und ruhigen Temperaments, die eine 10, die andere 6 Jahr alt, sind billig zu verkaufen am Herrendeichs-Thor.

Osnabrück den 4. März 1839.

23) Auf einer gelegenen Straße steht ein Haus auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näheres in der Exped. des Merk.

24) Am Prinzipal-Markt Nro. 46 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Möbeln zu vermiethen.

25) Auf einer gelegenen Straße steht für die Sendzeit, nach Umständen auch für längere Zeit, ein für eine Waarenniederlage vorzüglich geeigneter Saal zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Merk.

Todes-Anzeigen.

26) Es hat dem Allerhöchsten gefallen, unsern hochwürdigen Herrn Pfarrer und Schul-Inspektor J. Zumsande, Erconventual der ehemaligen Benedictiner-Abtei Liesborn, am 19. d. M. zu sich in die Ewigkeit abzuberufen. Mehrmals auf eige-

nes Verlangen durch die h. Sakramente gestärkt, ertrug er die Leiden seiner Krankheit, eines unheilbaren Magenübels, geduldig, ganz ergeben in Gottes heiligen Willen.

Diese Trauer-Anzeige den Verwandten und Bekannten des Seligen widmend, empfehle ich seine geliebte Seele der Fürbitte der Christgläubigen, | vorzüglich den Priestern beim heil. Opfer, daß sie ruhen möge im heiligen Frieden.

Liesborn den 25. Februar 1839.

Menke, Kaplan, Vice-Curatus.

27) Es hat dem Allmächtigen gefallen, mir meinen theuern Gatten J. B. Grotemeyer heute Morgen 2½ Uhr von meiner Seite zu nehmen. Er starb, mehrere Male durch die heiligen Sakramente gestärkt, im 48. Jahre seines Lebens und im 22. unserer vergnügten Ehe, nach lange erlittenen Brustbeschwerden an Entkräftung, mit Hinterlassung von 7 Kindern.

Verwandten und Freunden hiermit diese Anzeige, mit der Bitte, sich seiner im Gebete zu erinnern.

Münster den 28. Februar 1839.

Elisabeth Grotemeyer, geb. Feldwisch.

Marktpreise zu Münster, im März 1839 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
6.	3	—	—	2	3	—	1	15	—	1	15	—	—	27	6	—	19	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England): Juncke nebst Fam., Garnison-Auditeur a. Colberg. v. Fedkowiez, Assessor bei der Militair-Intendantur aus Magdeburg. Du Roi, Dr. jur. Braunschweig. Schramm, Privatmann a. Burgsteinfurt. Gantesweiler a. Bünde, Hartung a. Berlin, v. d. Herberg a. Crefeld, Kaesberger a. Frankfurt a. M., Heymann a. Crefeld, Kaufl. Baron v. Bothmer,

Gutsbesitzer a. Landsbergen. Baron v. Bothmer; Privatmann a. Osnabrück. Clueßner, Apotheker a. Greven. Witt a. Lübeck, Heine a. Hamburg, Particulier. Schütze a. Halberstadt, Hüber a. Cöln, Bruel a. Iserlohn, Münch a. Frankfurt a/M., Kaufl.

Bei Tüshaus (Telgterstraße): Köhne, Land-Stallmeister a. Warendorf. Giese, Apotheker a. Paderborn. Wessing a. Warendorf, Arens aus Wiedenbrück, Kleintjes und Dutz aus Amsterdam, Triep aus Ahaus, Maassen aus Wesel, Kaufleute.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Helbeck a. Elberfeld, Fischer a. Wetter, Dantz a. Stolberg, Grüneberg a. Essen, Kaufl.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Sohns a. Coblenz, Dietz a. Melle, Kaufl.

Bei Renne (Ludgeristraße): Feibes a. Lengerich, Heringloh aus Enniger, Kaufl.

Staats-Papieren-Course. (1839.)

Berlin, den 2. März	Br.	Geld	Frankfurt, den 2. März	Br.	Geld	Amsterdam, den 4. März	
St. Sch. Scheine	103 1/2	103	Metall. Oblig. 5%	—	106 3/4	Integrale 2 1/2 %	54 3/16
Pr. Engl. 4% 30	102 1/4	—	id. neue 4%	—	100 1/2	Kansbillets	27 1/2
Präm. Sch. d. Seeh.	70 1/2	70	id. id. 3%	—	80 1/2	N. Sch. v. 32. 5%	101 1/8
Kurm. O. m. C. 4%	102 1/4	—	Bethm. Oblig. 4 1/2	—	102	Russ. bei Hope 5%	105 1/8
Neum. Intsch. dito	—	101 3/4	Preuß. St. S. Schein	—	105 1/4	id. Inscript. 6%	—
Berl. St. Obl. 4%	103 3/8	—	id. Prämienscheine	—	70 1/2	Oestr. Metall. 5%	103 3/8
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	—	69	Franz. Inscript. 5%	—
Westpr. Pfbr. 3 1/2 %	101	—	Span. Act. S. 5%	—	5 7/8	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	101	—				Span. bei Ard. 5%	17 1/8
Pommersche dito	101 2/3	—				bl. Griech. von 100 L.	15 1/4
						6% Mex. in London	24 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	140 1/4	—	Amsterdam k. S.	—	138 5/8	Paris . . 2 M.	—	56 3/4
id. . . 2 M.	139 7/8	—	id. . . 2 M.	—	137 3/8	Hamburg 2 M.	—	35 1/2
Hamburg . . id.	—	150	Hamburg . . id.	—	147 1/8	St. Petersb. 2 M.	—	—
Frankfurt . . id.	101 1/2	—	Berlin . . k. S.	—	105 1/4	Wien . . 6 W.	—	86 1/16
Wien . . . id.	101 1/2	—	Wien . . k. S.	—	99 1/8	Frankfurt . id.	86	—
Paris . . . id.	80 1/12	—	Paris . . 2 M.	—	78 1/8	London . 3 M.	11 - 92 1/2	
Lond. 3 M. 6-20 1/2	—	—	London . . . id.	—	148 3/8	Pistol. 9—95		
Friedrichsd'or	—	12 11/12	Friedr'or 9f. 53 1/2 kr.			20 Fr.-St. 9—60		
Disconto . . .	—	4	Ducaten 5 f. 37 k.			Dukat. alte 5—70		